

**WDR
HAPPY
HOUR**

KLASSIK UM SIEBEN

*WDR 2 lädt ein
DO 2. Februar 2023
Konzerthaus Dortmund
19.00 Uhr*





Sofia Gubaidulina

Märchenpoem für Orchester



Dmitrij Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

I. Allegro

II. Moderato

III. Presto

IV. Largo

V. Allegretto – Allegro

WDR Sinfonieorchester

David Robertson Leitung

Marlis Schaum/WDR 2 Moderation

Treffen mit den Musiker:innen beim
anschließenden Umtrunk im Foyer



WDR SINFONIEORCHESTER

- \ eines der Spitzenorchester in Deutschland
- \ zu Hause in der Kölner Philharmonie, zu erleben auch in den großen Konzerthäusern und bei Festivals der Region
- \ Gastspiele in den Musikmetropolen Hamburg, München, Salzburg, Wien und Dresden und bei Festivals wie den BBC Proms und dem Rheingau Musik Festival
- \ regelmäßig auf Tournee durch Asien und Europa
- \ hochkarätige CD-Produktionen, ausgezeichnet unter anderem mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem International Classical Music Award
- \ 1947 gegründet
- \ Chefdirigent seit Herbst 2019: Cristian Măcelaru
- \ ehemalige bedeutende Chefdirigenten unter anderem: Christoph von Dohnányi, Gary Bertini, Semyon Bychkov und Jukka-Pekka Saraste
- \ Beschreiten neuer Wege nicht nur mit den »Happy Hour«-Konzerten, sondern auch etwa mit der Reihe »Musik im Dialog« mit namhaften Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Wissenschaft
- \ seit den 1950er Jahren legendäre Konzertreihe »Musik der Zeit« – mit 750 Uraufführungen einer der wichtigsten Auftraggeber zeitgenössischer Kompositionen
- \ breite Wirkung in der Bevölkerung durch regelmäßige Fernseh-, Radio- und Livestream-Übertragungen und dauerhafte digitale Verfügbarkeit der Konzerte
- \ begeistert auch junge Hörer:innen in Musikvermittlungs-Projekten wie dem »Konzert mit der Maus« oder in Schulkonzerten

DAVID ROBERTSON



- \ amerikanischer Dirigent und Komponist
- \ geboren 1958 in Santa Monica, Kalifornien
- \ Studium (Horn, Komposition und Dirigieren) an der Royal Academy of Music in London
- \ vielgefragt bei Musik unserer Zeit
- \ im Laufe seines beruflichen Wirkens unter anderem Chefdirigent des Sydney Symphony Orchestra (2014 – 2019), des St. Louis Symphony Orchestra (2005 – 2018) und des Ensemble intercontemporain (1992 – 1999) sowie Erster Gastdirigent des BBC Symphony Orchestra (2005 – 2012)
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Concertgebouw Orchestra, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Staatskapelle Dresden und dem Gewandhausorchester Leipzig sowie in den USA unter anderem mit den großen Orchestern in New York, Boston und Philadelphia
- \ Gast bei den Berliner Festwochen und den BBC Proms in London
- \ regelmäßig Produktionen an der Metropolitan Opera, etwa 2019/20 Gershwins »Porgy and Bess« (2021 als beste Operaufnahme mit einem Grammy ausgezeichnet), außerdem Operndirigat an der Mailander Scala und am Théâtre du Châtelet in Paris
- \ während des Covid-19-Pandemiejahres Initiation gemeinsamen Musizierens auf E-Gitarren via digitalem Stream mit einer internationalen Gruppe angesehener Gitarristen als Ensemble »Another Night on Earth«
- \ neben seiner Dirigierprofessur an der New Yorker Juilliard School Förderung junger Musiker:innen bei den Festivals von Aspen, Tanglewood und Luzern sowie am Pariser Konservatorium
- \ erstmals Gast beim WDR Sinfonieorchester

MARLIS SCHAUM



Die schönste Erinnerung an ihre frühe Karriere als Violinistin ist für Marlis Schaum bis heute Baumharz. Der Geruch des

Baumharzes, mit dem sie vor dem Spielen über die Haare des Geigenbogens streichen musste. Das sagt allerdings auch alles über diese Karriere: Sie war vor allem ein Geruch. Aber er hat den Weg frei gestrichen für die Freude an klassischer Musik, die bis heute anhält.

Geboren 1980 in Erkelenz am Niederrhein, hat Marlis Schaum nach dem Abitur Teile dieser Welt bereist, in Münster in Westfalen Politik und Kommunikationswissenschaft studiert und ein Volontariat bei der Deutschen Welle gemacht. Inzwischen arbeitet sie als Journalistin und Moderatorin unter anderem für das WDR 2 Mittagsmagazin, als On-Air-Reporterin für das Wissenschaftsmagazin »Quarks« im WDR Fernsehen sowie als Moderatorin auf WDR 5 und im Podcast »Quarks Daily Spezial«.

NÄCHSTES KONZERT IN DORTMUND

FR 23. JUNI 2023

KONZERTHAUS DORTMUND / 20.00 UHR

GASTSPIEL LAVIERFESTIVAL RUHR

Robert Schumann

Ouvertüre aus Genoveva op. 81

Konzert a-Moll op. 54

für Klavier und Orchester

Ralph Vaughan Williams

Sinfonie Nr. 5 D-Dur

Beatrice Rana Klavier

WDR Sinfonieorchester

Andrew Manze Leitung

DIGITAL-HIGHLIGHT



Wie Dmitrij Schostakowitsch eckte auch Sergej Rachmaninow beim Regime der Sowjetunion an. Am Ende des 19. Jahrhunderts jedoch, im damaligen russischen Kaiserreich, war das noch weit entfernt – ebenso unbeschwert klingt sein »Capriccio bohémien« op. 12.

wdr-sinfonieorchester.de

youtube.com/wdrklassik

wdr.de/k/wsonewsletter

facebook.com/wdrsinfonieorchester

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hauptabteilung Orchester und Chor
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Birgit Heinemann, Otto Hagedorn

Redaktion und Produktion des Konzerts

Sebastian König

BILDNACHWEIS

Titel: Kontrabass, Hintergrund

© WDR/Tillmann Franzen

Seite 2: Sofia Gubaidulina © picture-alliance/KEYSTONE, Dmitrij Schostakowitsch © WDR/INTERFOTO

Seite 3: WDR Sinfonieorchester
© WDR/Tillmann Franzen

Seite 4: David Robertson © Chris Lee

Seite 5: Marlis Schaum © Sandra Then

Januar 2023

Änderungen vorbehalten

Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzerts ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.